

Vom Hausarzt zum Gesundheitslotsen

Medizin | Hausarztzentrierte Versorgung wird zehn Jahre alt / 31 200 Versicherte im Kreis nutzen Service

Die hausarztzentrierte Versorgung (HZV) wird zehn Jahre alt. Hausärzterverband, MEDI und die AOK Baden-Württemberg hatten als erste in Deutschland den Vertrag dafür unterschrieben.

Kreis Freudenstadt. Damit sei der Hausarzt zum Lotsen im Gesundheitssystem etabliert worden, so die Krankenkasse in einer Pressemitteilung. Nach zehn Jahren intensiver Arbeit sei es gelungen, den HZV als alternative Regelversorgung zu verankern, die allen Beteiligten nütze: den Versicherten, den Ärzten und der Krankenkasse, lässt sich Hartmut Keller, Geschäftsführer der AOK Nordschwarzwald, darin zitieren.

Im Landkreis Freudenstadt nutzen die HZV 31 200 Versicherte, die sich an 43 Ärzten wenden können. In Facharztverträgen sind 25 Mediziner aktiv, die sich um 13 020 Patienten kümmern. In der Region Nordschwarzwald beteiligen sich 191 Hausärzte, die knapp 100 000 Patienten behandeln. Hinzu kommen 101 Fachärzte der Bereiche Kardiologie, Gastroenterologie, Psychiatrie/Neurologie/Psychotherapie (PNP), Orthopädie, Rheumatologie, Urologie und Diabetologie, denen knapp 42 000 Versicherte der Gesundheitskasse vertrauen.

Die Gruppe der über 50-Jährigen stellten überdies die



Im Gespräch (von links): Hartmut Keller, Geschäftsführer der AOK-Nordschwarzwald, Hausarzt Thomas Fischer und Tanja Pribek, die Leiterin des Arztpartnerservices. Foto: AOK Nordschwarzwald

Mehrzahl der eingeschriebenen HZV-Versicherten dar. Als »Rundum-Versorger« vor Ort behandle er nicht nur alle Patienten, sondern stehe als Koordinator im engen Austausch mit Fachkollegen. »Ich habe so zum Nutzen meiner Patienten den Überblick und steuere damit die Behandlung«, so der Hausarzt Tho-

mas Fischer, der in Loßburg eine Praxis führt und seit Beginn mit dabei ist. HZV-Praxen seien auch für die Übernahme durch den ärztlichen Nachwuchs erheblich attraktiver und damit auch ein Mittel gegen den Ärztemangel im ländlichen Raum, so Fischer. Studien belegten, dass die

Patientenversorgung verbes-

sert werden konnte, so die Krankenkasse in der Pressemitteilung weiter. Demnach weisen HZV-Patienten mit koronaren Herzerkrankungen pro Jahr 1900 weniger Krankenhausaufenthalte und etwa 17 000 Krankenhaustage weniger aufgrund kürzerer Liegezeiten auf. Bei Diabetikern sind deutlich weniger schwer-

wiegende Komplikationen beobachtet worden. Über einen Beobachtungszeitraum von sechs Jahren (2011 bis 2016) wurden gut 4000 schwerwiegende Komplikationen wie Amputation, Dialyse, Erblindung, Herzinfarkt oder Schlaganfall in der HZV-Gruppe vermieden, so die Krankenkasse.

Kurz notiert

Lehrgang für Ausbilder

Region. Ein »Ausbilderlehrgang international« der IHK Nordschwarzwald startet am Montag, 12. November, im IHK-Zentrum für Weiterbildung in Nagold. Der neue Lehrgang in Vollzeit soll Mitarbeiter in der betrieblichen Ausbildung dazu befähigen, eine erfolgreiche Ausbildung im interkulturellen Umfeld durchzuführen, heißt es in der Ankündigung. Unter anderem werden Kenntnisse zu anderen Kulturen, zur interkulturellen Kommunikation und zum Ausbildungswesen im internationalen Vergleich vermittelt. Darüber hinaus können die Teilnehmer in einem Extrakurs noch ihr Geschäftsendlich auffrischen.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei Edelbert Dorner unter Telefon 07452/930114, per E-Mail an dorner@pforzheim.ihk.de oder auf der Internetseite www.nordschwarzwald.ihk24.de.

Kindertagespflege Thema im Ausschuss

Kreis Freudenstadt. Der Jugendhilfeausschuss des Kreistags hat am Montag, 5. November, ab 15 Uhr eine öffentliche Sitzung im Sitzungssaal des Landratsamts Freudenstadt. Beraten wird über die Rahmenbedingungen der Vollzeitpflege und über die laufende Geldleistung in der Kindertagespflege im Landkreis. Zum Schluss stehen Aktuelles und Bekanntgaben auf der Tagesordnung.



Delegation im japanischen Kawasaki

Um Elektro-Lastwagen ging es unter anderem bei einem Treffen der Bundestagsabgeordneten Bernd Westphal (SPD), Michael Theurer (FDP), Wirtschaftsminister Peter Altmaier, Hartmut Schick – dem aus Oberflingen stammenden CEO von Daimler Trucks Asia – und Sven Graebe, dem Senior Vice President Mitsubishi Fuso im japanischen Kawasaki bei Tokio (von links). Die Wirtschaftsdelegation besuchte dort die zu Daimler Trucks gehörende Produktion von Mitsubishi Fuso. Foto: Büro Theurer

Frauenlisten bereiten sich auf Wahlkampf vor

Kommunalpolitik | Regionaltreffen in Walddorfhäslach / Kommunalwahlen sind Thema

Region. Die Frauenlisten aus ganz Baden-Württemberg bereiten sich gemeinsam auf die Kommunalwahlen im Mai 2019 vor. Oberstes Ziel der Wählervereinigungen ist es, Frauen mehr Beteiligung in den Kommunalparlamenten zu sichern. Das Regionaltreffen in Walddorfhäslach fand auch unter Beteiligung der Frauenlisten von Seewald und der Liste »Frauen in den Kreistag« des Landkreises Freudenstadt statt.

In einem vorigen Artikel war aus Versehen nicht das Bild der Frauenliste zu sehen, sondern eines des Landfrauenverbands Württemberg-Hohenzollern.



Die Politikerinnen bei ihrer Versammlung in Walddorfhäslach. Foto: Dachverband

4. November 2018

Schau-Sonntag

von 13.00 - 17 Uhr

keine Beratung - kein Verkauf.

Gewusst?
Bei uns erhalten Sie
5 Jahre Garantie
auf alle Einbaugeräte!
Lieferung + Montage
ohne Mehrpreis!

Meine Küche-
mein Zuhause

Wir

Kochen

ADICO

Küchenwelt
Namhafte Küchenhersteller

72202 Nagold
Schillerstr. 13
Tel.: 07452/970109

Mo.-Fr. 9:30 - 18:00 Uhr
Sa. 9:30 - 16:00 Uhr